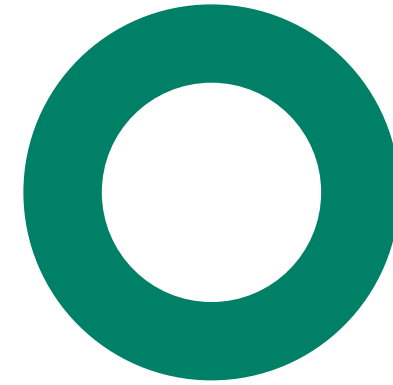
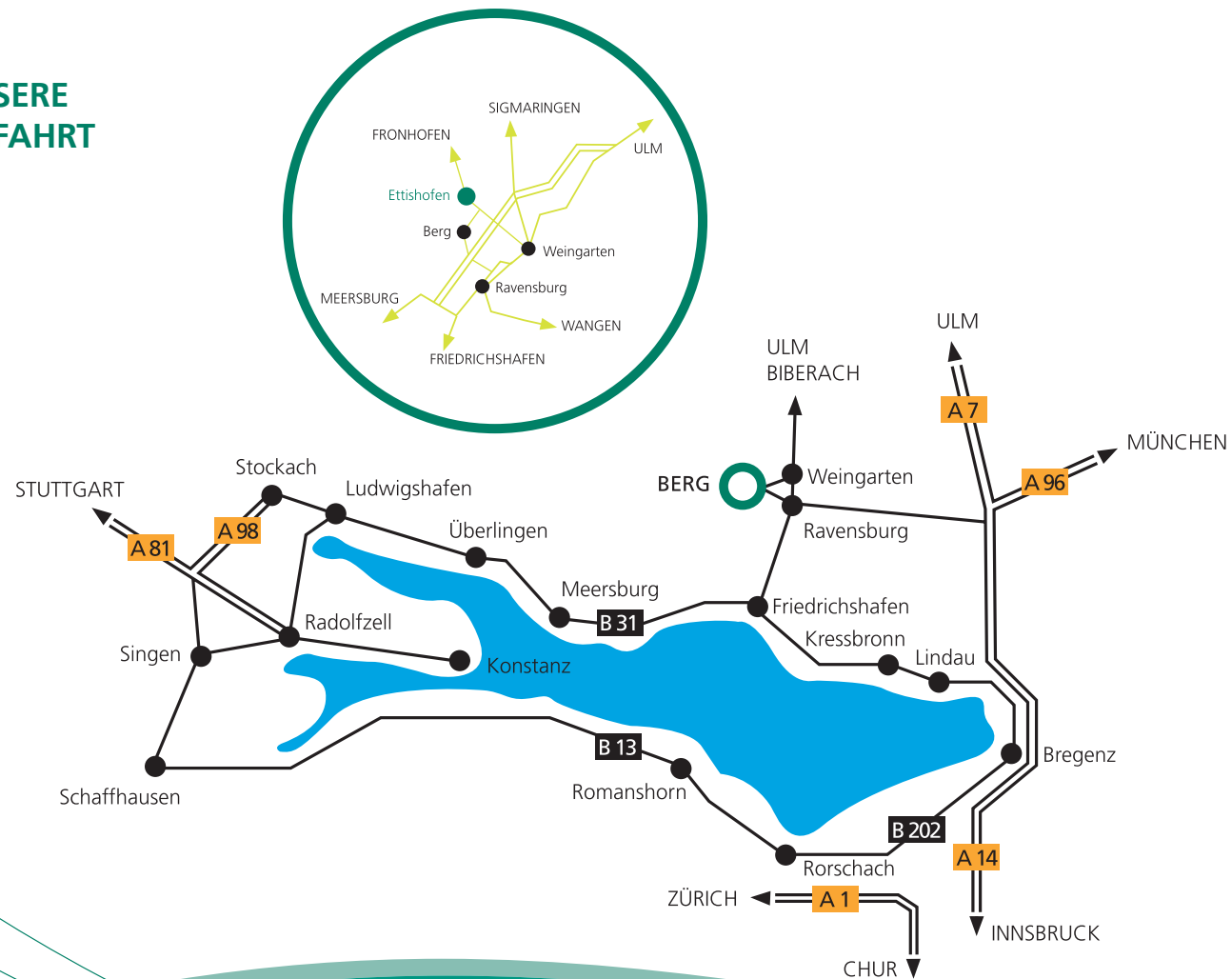


UNSERE ANFAHRT



Umwelttechnik Bojahr



Kontakt:

Staudenstraße 6 | 88276 Berg | Tel. 0751-5 61 90-0 | Fax -20 | info@u-t-b.de | www.u-t-b.de

Planungs- und Beratungsbüro für **Umwelttechnik**



Umwelttechnik Bojahr – das Ingenieurbüro für die Realisierung Ihrer Projekte

- zielorientiert
- kostenbewusst
- innovativ

in den folgenden Bereichen

- Energie
- Abfall
- Gas
- Wasser
- Sicherheit

Wir beschäftigen erfahrene Mitar- beiter mit Zusatzqualifikationen als

- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Koordinator für kontaminierte Bereiche
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren (SiGeKo)
- Befähigte Person für die Prüfung elektrischer Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen

und Sachverständige für

- Brandschutz
- Explosionsschutz
- Sicherheitstechnik
- Biogas
- § 29 a BImSchG

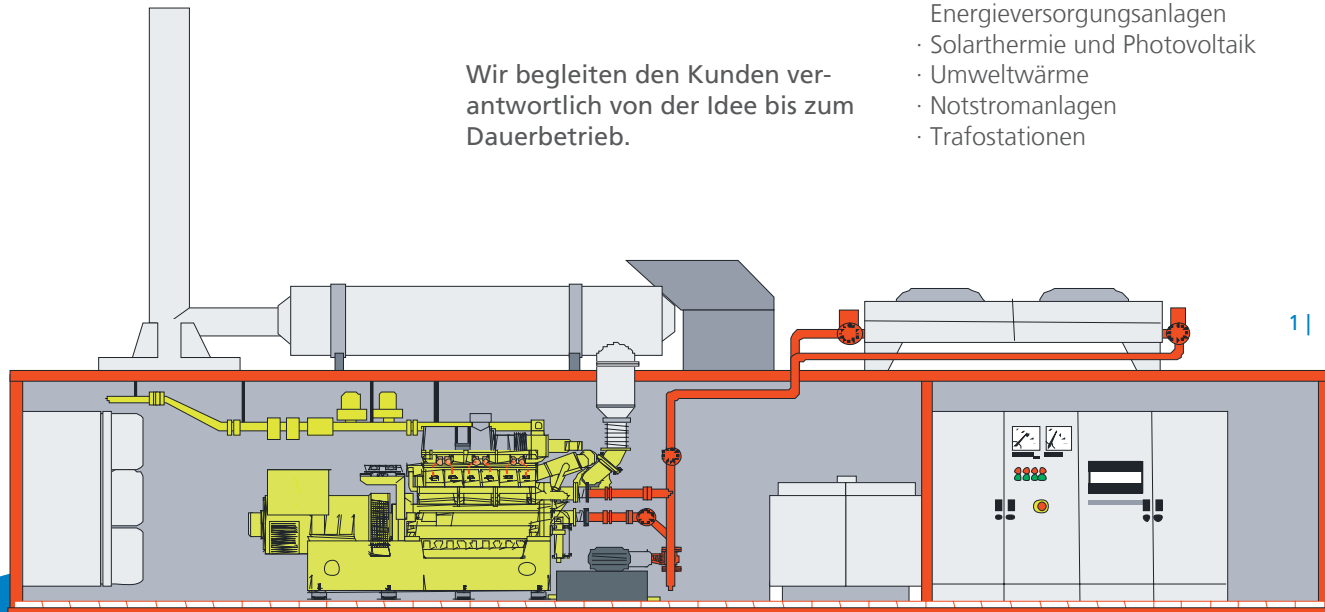




Unsere Tätigkeiten in der Energietechnik umfassen alle Bereiche:

- Konzeption
- Konstruktion
- Ausschreibung
- Bauleitung
- Blockheizkraftwerke
- Kraft-Wärmekopplung
- Fernwärmanlagen
- Gas-, Wasser- und Energieversorgungsanlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Umweltwärme
- Notstromanlagen
- Trafostationen

Wir begleiten den Kunden verantwortlich von der Idee bis zum Dauerbetrieb.





Abfallbehandlungsanlagen

- Konzeption
- Planung
- Sanierung
- Optimierung

- Ersatzbrennstoff
- Gewinnung
- Vermarktung

- Logistik
- Transport
- Verladung





Projektierung und Planung von:

- Biogasanlagen
- Gaserfassungsanlagen
- Gasreinigungsanlagen
- Gasverwertungsanlagen
- Gasentsorgungsanlagen

für Biogas, Deponiegas, Klärgas
und Grubengas

Erstellung von:

- Nutzungskonzepten
- Wirtschaftlichkeitsstudien
- Konzepten zur Betriebsoptimierung





Gesamtplanung von Anlagen zur Abwasserbehandlung

- Speicherbecken
- Rückhaltesysteme
- Renaturierungen
- Erschließungen

Trinkwasseraufbereitung

- Flockung
- Oxidation
- Mehrschichtfiltration
- Enteisung/ Entmanganung
- Entsäuerung/ Aufhärtung

Trinkwasserversorgung

- Hochbehältersanierung
- Druckerhöhung
- Leitungsnetze





Planung von

- Abluftbehandlungsanlagen
- Grundwasser- und Bodenluftsanierungsanlagen

Durchführung von

- Immissionsprognosen
- Gefährdungsabschätzungen
- Kaminhöhenberechnungen

Beurteilung von

- Bodenluftzusammensetzungen
- Gasmigrationen
- Gas- und Geruchsemissionen





Erstellung von:

- Risikobeurteilungen für CE Konformitätserklärungen
- Gefährdungsbeurteilungen
- Sicherheitstechnischen Konzepten
- Betriebsanweisungen
- Arbeitsschutzkonzepten
- Explosionsschutzkonzepten
- Brandschutzgutachten

Durchführung von:

- Sicherheitstechnischen Überprüfungen
- Abnahmen gemäß Betriebssicherheitsverordnung
- Sicherheitskoordinationen
- Unterweisungen und Schulungen

Stand: 18.01.08	Betriebsanweisung für Persönliche Schutzausrüstung (PSA)			
Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: ZAK, MBA, Fahrerkabinen - H1				
Tätigkeiten: Benutzung von Fluchtfiltergerät (Dräger PARAT 3100/3200) zur Selbstrettung		Seite 1 von 1		
Anwendungsbereich				
Benutzung von Fluchtfiltergerät (Dräger Parat 3100/3200) zur Selbstrettung aus Betriebsbereichen, in denen plötzlich Rauch, organische oder anorganische Gase und Dämpfe, Schwefeldioxid, Chlorwasserstoff und andere saure Gase, oder Ammoniak als Atemgift auftreten.				
Gefahren für Mensch und Umwelt				
<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nicht- oder Falschbenutzung des Fluchtfiltergerätes im Gefahrenfall besteht die Gefahr schädigender Einwirkungen auf den Menschen. • Missachtungen von Herstelleranweisungen oder Anwendungsbeschränkungen können die Wirksamkeit der Maske reduzieren und schwere Körperverletzung oder gar Tod zur Folge haben. • Die Fluchtfiltergeräte schützen nicht gegen Kohlenmonoxid und/oder Sauerstoffmangel! • Gefahren durch erhöhte Belastung beim Einsatz; bei ungeübten Benutzern kann Atemschwierigkeit auftreten; 				
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln				
<ul style="list-style-type: none"> ◦ Der Benutzer muss mit der funktionsgerechten Handhabung (Herstellerangaben!) vertraut sein. Für das Aufsetzen und den Einsatzbereich sind die Benutzerinformationen (Gebrauchsanleitung) zu beachten. ◦ Das Fluchtfiltergerät ist im betreffenden Gefahrenbereich jederzeit schnell erreichbar/verwendbar mitzuführen (z.B. Begehung Anerobbehälter) oder aufzubewahren (Fahrerkabine, Anlieferhalle H1). ◦ Fluchtfiltergeräte sind nicht zur Durchführung von Arbeiten bestimmt! Verwendung nur im Brandfall, bzw. bei Auftreten von Rauch oder Gasen (Störung)! ◦ Bei hohen Atemgift-Konzentrationen (>1 Vol.-%) und beim Auftreten von Niedrigsiedern ist ein reduzierter Schutz zu erwarten; Voraussetzung für die Verwendung sind mindestens 17 Vol.-% Sauerstoff in der Umgebungsluft! ◦ Die Geräte sind für eine Fluchtdauer von max. 15 Minuten geeignet! Sie sind für den einmaligen Gebrauch vorgesehen! ◦ Gerät nur bei unzerstörter Plombe benutzen! - (vor Bereithaltung/Mitnahme bzw. arbeitstäglich Plombe prüfen.) 				
<p>(A) Dräger Parat 3100</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Halbmaske an den Bändern fassen, ▷ vor Mund und Nase halten, ▷ Kinn in die Kinnmulde legen; ▷ Bänderung hinter dem Kopf schließen; ▷ Unverzüglich flüchten. 	<p>(B) Dräger Parat 3200</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Mundstück in den Mund stecken und mit den Lippen umschließen, ▷ die Beißzapfen mit den Zähnen halten, ▷ Nasenklemme auseinanderziehen und auf die Nasenflügel setzen; ▷ Unverzüglich flüchten. 			
<p>▷GEFAHR! Nicht sprechen, solange das Dräger PARAT 3200 im Einsatz ist! Ansonsten wird Atemgift eingeatmet.</p>				

10 |



11 |